



Press release

Aquatic Earth Observation
www.eomap.com



Weltweiter Wegweiser für Wasserqualität

- **EOMAP entwickelt Portal für UNESCO Programm aus hochaufgelösten Fernerkundungsdaten**
- **Satellitendaten ermöglichen erste weltweite Kartierung von Wasserqualitätsdaten aller Binnen- und Küstengewässer**

Seefeld, 22. Januar 2018 – Die [EOMAP GmbH & Co.KG](http://www.eomap.com) stellt heute im [UNESCO](http://www.unesco.org)-Hauptquartier in Paris erstmals ein Online-Portal (<http://worldwaterquality.org>) für Wasserqualitätsdaten aller weltweiten Binnen- und Küstengewässer vor. Damit stehen politischen Institutionen, staatlichen Umweltbehörden, der maritimen Industrie sowie universitären Einrichtungen flächendeckend wichtige Wasserqualitätsinformationen zur Verfügung, die als Entscheidungshilfe für das globale und nachhaltige Wassermanagement dienen. Der Spezialist für Kartenprodukte von Küsten- und Binnengewässern mit Sitz in Seefeld hat das World Water Quality Portal aus hochaufgelösten Fernerkundungsdaten für die Internationale Initiative zur Wasserqualität (IIWQ) des International Hydrological Programme (IHP) der UNESCO entwickelt. Die heutige Portalvorstellung findet im Rahmen der Ausstellung „Satellite-based Water Quality Monitoring“ (22. bis 26. Januar 2018) im Pariser Hauptquartier der UNESCO statt.

Online-Portal liefert fünf Parameter zur freien Nutzung

Über das Online-Portal der UNESCO können Gewässerexperten per Klick weltweite Messdaten abfragen sowie Zeitreihen und Gewässerberichte erstellen. Die satellitengestützten Daten liefern Informationen von Binnengewässern, Flüssen und Seen bis rund einem Hektar Größe. Aufschluss über die Wasserqualität geben Parameter wie Trübung, Chlorophyll-Gehalt, Wassertemperatur und Cyanobakterien-Indikatoren.

Klimawandel: Internationale Organisationen investieren in Wasserforschung

„Der weltweite Wasserkreislauf verändert sich deutlich in Folge des Klimawandels und menschengemachter Einflüsse. Wir sehen die Auswirkungen in Form von Naturkatastrophen, Veränderungen globaler Sedimentflüsse und einem übermäßigen Nährstoffangebot. Das UNESCO-IHP IIWQ World Water Quality Portal ist als Entscheidungshilfe konzipiert, um Länder und Regionen weltweit in ihrem Bestreben nach größerer wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit und bei der Entwicklung von innovativen Lösungen zu unterstützen“, erklärt Dr. Thomas Heege, Geschäftsführer von EOMAP. Denn internationale Organisationen erkennen so zunehmend, wie wichtig die qualitativ hochwertige Gewässerbewertung ist und nehmen die damit verbundenen

Wissenslücken wahr. Darum sind international vergleichbare Messstandards erforderlich, ebenso wie die Verfügbarkeit von langen Messreihen.

Dr. Sarantuyaa Zandaryaa, Programme Specialist, Division of Water Sciences des International Hydrological Programme (IHP) der UNESCO, sagt: "Das Portal leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zu verbesserten Daten über die globale Wasserqualität, sondern fördert auch wissenschafts- und datenbasierte Entscheidungsfindung zur Wasserqualität. Das trägt zu nachhaltigem Wasserressourcenmanagement und der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei. Im Hinblick auf die Datenknappheit zur Wasserqualität auf globaler und nationaler Ebene ist das Portal ein wertvolles Tool zur Gewinnung von Wasserqualitätsdaten, insbesondere in abgelegenen Gebieten und Entwicklungsregionen wie Afrika, Asien, Lateinamerika und Inselentwicklungsländern, wo es an Netzwerken zur Überwachung der Wasserqualität sowie Arbeitskapazität mangelt. Es dient außerdem als Tool zur Entscheidungsunterstützung und hilft Ländern bei der Erkennung der gravierendsten Wasserqualitätsprobleme wie Verschmutzungsbrennpunkte. Damit unterstützt das Portal nationale Bemühungen um die Einführung von Zielen für nachhaltige Entwicklung im Zusammenhang mit der Wasserqualität sowie die Überwachung des Fortschritts bei ihrer Umsetzung."

Informationen aus dem Portal lassen sich einfach mit Daten aus in-situ-Verfahren, der klassischen Vor-Ort-Beobachtung von Gewässern, kombinieren. So sind optimale Bewertungen zum Zustand der Gewässer und ihrer Veränderungen möglich.

Deutsche Umweltbehörden nutzen das Portal

Die Fernerkundung bietet eine effektive und kostengünstige Methode, um flächendeckend biologische und physikalische Parameter zu messen. Wie diese neue Technologie in der Praxis genutzt werden kann, erproben derzeit die Landesbehörden von Mecklenburg-Vorpommern und Baden-Württemberg. Die wasserreiche Region Mecklenburg-Vorpommern fungiert dabei mit ihren über 2.000 unterschiedlichen Seen seit 2016 als Pilotregion für die Erarbeitung des UNESCO-Auftrags.

Aufgrund des steigenden Bedarfs an Informationen zur Wasserqualität hat EOMAP eine eigene Technologie zu einer eoApp 2.0 weiterentwickelt, die über erweiterte Funktionen und ein Schnittstellenmanagement verfügt.

Pressekontakt:

EOMAP GmbH & Co.KG
Marie-Luise Wilhelm
Marketing & Communications
Schlosshof 4
D-82229 Seefeld
Tel.: +49 (0)8152-99861-18
Mobil: +49 (0)176-8180-4692
wilhelm@eomap.de
www.eomap.com

Für Presserückfragen vor Ort steht Ihnen EOMAP am 22.01.2018 unter der +49 (0) 176-8180-4692 (Frau Wilhelm) oder +49 (0) 175-179-2270 (Herr Dr. Heege) zur Verfügung.

Über EOMAP GmbH & Co.KG:

EOMAP ist Spezialist für innovative und nachhaltige Kartenprodukte von Küsten- und Binnengewässern aus hochaufgelösten Fernerkundungsdaten, die ihre industrielle Anwendung in der Überwachung tagesaktueller Sedimentverteilung, dem Monitoring der Wasserqualität sowie umfangreicher Kartierung des Seegrundes und der Wassertiefe finden. Zu den nationalen und internationalen Kunden zählen Umweltbehörden, maritime Unternehmen und Raumfahrtagenturen. EOMAP wurde 2006 gegründet und hat seinen Hauptsitz im bayerischen Seefeld. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 20 Mitarbeiter und verfügt über Vertretungen in Australien und den USA. Weitere Informationen: <http://www.eomap.com/world-water-quality/>

EOMAP Video vom UNESCO-IHP IIWQ Portal
<http://www.eomap.com/iiwq-about-eomap/>

Über die Internationale Initiative zur Wasserqualität (IIWQ) des UNESCO-International Hydrological Programme (IHP):

Die Internationale Initiative zur Wasserqualität (IIWQ) des UNESCO-IHP ist ein Programm zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der globalen Wasserqualität bzw. der Ressource Wasser. Das gemeinsame Handeln auf internationaler Ebene ist ein wichtiger Bestandteil, ebenso wie die Entwicklung von neuen Ansätzen, mit denen effiziente Technologien und Nutzungsweisen langfristig in der täglichen Anwendung verankert werden können.

Weitere Informationen: <http://en.unesco.org/waterquality-IIWQ>

Bilder:

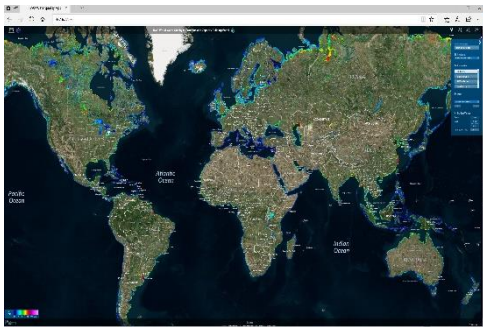


Bild 1: Ansicht des World Water Quality Portal, UNESCO-IHP IIWQ, EOMAP GmbH & Co. KG; Quelle: EOMAP



Bild 2: Dr. Thomas Heege, Geschäftsführer EOMAP GmbH & Co. KG, Hauptsitz Deutschland (Seefeld); Quelle: Nila Thiel

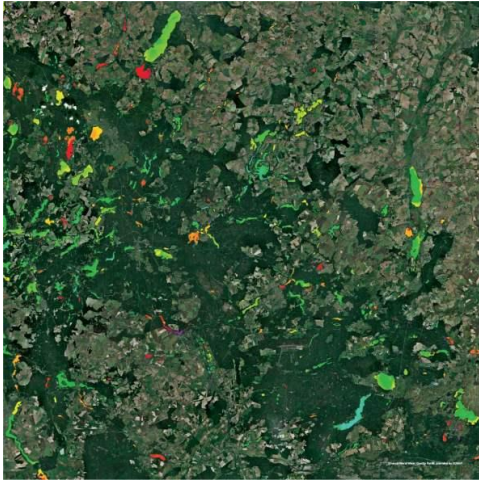


Bild 3: Ansicht des World Water Quality Portal, UNESCO-IHP IIWQ, EOMAP GmbH & Co. KG. Chlorophyll-Konzentration in der Mecklenburgischen Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern. Die Chlorophyll-Konzentration kann Aufschluss über eine mögliche Algenblüte geben; Quelle: EOMAP